

Immerkind Heidesee – Geht Schule auch anders?

Melanie Wagner und Immerkind Heidesee e. V.

Anfang 2019 schlossen sich neun Gründungsmitglieder aus der Gemeinde Heidesee mit dem Wunsch zusammen, ihren (Enkel-)Kindern eine Alternative zur Regelschule zu bieten. Auch wenn die Struktur und Menschen sich seitdem stetig ändern, ist das Ziel geblieben und gewinnt immer mehr an Plastizität. Die freie demokratische Form erschien und erscheint uns noch heute als die natürlichste Schulform, da die Kinder aus ihrer eigenen Motivation heraus lernen und nicht, weil Stundenplan und Lehrer/-innen es ihnen vorgeben. Mit dem Prinzip des freien Lernens hat sich seit Jahrzehnten eine ganze Strömung verschiedener Pädagogen, Psychologen und Neurowissenschaftler beschäftigt, die wir in unser Schulkonzept haben einfließen lassen. Schule ist für uns ein Ort der gelebten Demokratie, in der eine gemeinschaftliche Selbstverwaltung stattfinden soll. Geplant ist eine Oberschule mit integrierter Grundschule, die zum Schuljahr 2021/2022 für Kinder verschiedener Altersstufen öffnen soll.



Grundsätze der Immerkind Schule:

- Soziokratie (basisdemokratische Organisationsform)
- Bindung/Beziehung/Gemeinschaft
- Freies Lernen
- Inklusion
- Bewegung
- Naturnähe
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Regionale Verankerung – außerschulische Lernorte

Eine Beschreibung der Grundsätze und weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage www.immerkind-heidesee.de. Für Interessierte bieten wir darüber hinaus regelmäßige Newsletter, Stammtischtreffen und Veranstaltungen an. Wie die meisten Vereine und Initia-

tiven sind wir auf ehrenamtliches Engagement und private Finanzierung angewiesen und freuen uns über Mitstreiter/-innen.

An dieser Stelle möchte ich Naturnähe, Bildung für nachhaltige Entwicklung und regionale Verankerung, außerschulische Lernorte sowie ihren Nutzen für Gesellschaft und Natur näher vorstellen, die mich dazu bewegt haben unserem Schulprojekt einen Jahrbuch-Artikel zu widmen.

Naturnähe oder warum wirkt sich der Bildungsansatz positiv auf Natur und Landschaft aus?

Immerkind sieht die Natur als optimalen Entwicklungsraum an. Um den Schüler/-innen ein grundlegendes Verständnis für sich und ihren Ursprung zu geben, ist für uns die Natur ein essenzieller Ort des Seins, des Spürens, des Erfahrens und des Lernens, zu dem sie immer wieder zurückkehren können und aus dem sie ihr ganzes Leben lang Kraft schöpfen können. Im Zeitalter der Digitalisierung und der Entfremdung des Menschen von seiner eigenen Natur und seiner natürlichen Umgebung erhält die ganzheitliche Naturerfahrung immer größere Bedeutung in unserer Gesellschaft. Auf der Suche nach dem Sinn orientieren sich immer mehr Menschen an natur- und körperbetonten Praktiken wie Yoga, Waldbaden, modernem Schamanismus, Homöopathie oder TCM, um nur einige zu nennen. Herbert Renz-Polster und Gerald Hüther geben in ihrem Buch »Wie Kinder heute wachsen« eine gute Übersicht über die Bedeutung der Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung aus wissenschaftlicher Sicht. Wesentliche Lernprozesse, wie z. B. die Grundlagen des mathematischen Denkens und naturwissenschaftlicher Fragestellungen können anhand konkreter Erfahrungen in Form von Bewegung, (freiem) Spiel und gezielter Lernangebote in der Natur erworben werden. Die Natur ist der ideale Ort,

um Achtsamkeit zu schulen und Komplexität zu erfahren und zu begreifen. Durch selbstbestimmte Lernprozesse, Ausprobieren und Erfahren in der Natur werden die Neugierde und intrinsische Motivation gefördert, gleichzeitig vermittelt eine enge Verbindung zur Natur Geborgenheit, so dass naturnahe Flächen Kinder zu selbstbestimmterem, komplexerem und auch kreativerem Spiel anregen.

Zu unseren Angeboten im Bereich Naturerfahrung soll die Anlage eines naturnahen Gartens gehören. In dem Themenkomplex Naturgarten soll die Ernährung einen zentralen Stellenwert bekommen. Bei der Nahrungsproduktion und -verarbeitung sollen die Schüler/-innen Boden, Pflanzen und Lebewesen mit allen Sinnen erleben. Dadurch soll die Neugierde für Grundlagen und Prozesse des Pflanzenwachstums, Wechselbeziehungen zwischen Anbaumethoden, verwendete Kulturen und der mit diesen in Beziehung stehenden Tierarten wie Insekten, Vögeln und Bodenlebewesen geschaffen werden. Das so entwickelte tiefgreifende Verständnis unserer Nahrungsgrundlage dient als Grundlage für Nachhaltigkeitsthemen im Komplex BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und der außerschulischen Zusammenarbeit mit lokalen Landwirtschaftsbetrieben.

Ein weiteres Element soll die aktive Teilhabe und Mitgestaltung der eigenen Umgebung sein. Dies wollen wir den Schüler/-innen durch selbstorganisierte Pflegeeinsätze in besonders gefährdeten und pflegeabhängigen Biotopen unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft ermöglichen. Derartige Pflegeeinsätze befriedigen die Abenteuerlust, fördern das Gemeinschaftsgefühl, bereiten auf ehrenamtliches Engagement in Vereinen vor und geben den Teilnehmenden das Gefühl, unsere Welt mitgestalten zu können. Nebenbei fördern sie das ökologische Verständnis und die Situation vor Ort.

Bildung für nachhaltige Entwicklung oder warum ist das Schulkonzept nachhaltig?

Im Schulalltag wird es Angebote geben, in denen sich die Schüler/-innen ökologische, ökonomische und soziokulturelle Strukturen

und Zusammenhänge erschließen können und dadurch ein ganzheitliches Bewusstsein als Grundlage nachhaltiger Handlungsfähigkeit erlangen können. Dabei werden wir uns am Leitfaden Bildung für Nachhaltigkeit vom Land Brandenburg (<https://www.bne-brandenburg.de/>) orientieren.

Das moderne Verständnis von Nachhaltigkeit, wie es u. a. in der Nachhaltigkeitsstrategie für das Land Brandenburg formuliert ist, beinhaltet nicht mehr nur die Wechselwirkung zwischen dem menschlichen Wirtschaften und der Umwelt, sondern auch die sozialen Aspekte von globaler bis lokaler Ebene. So umfassen die sogenannten Gestaltungskompetenzen der BNE viele andere kognitive Fähigkeiten, die die Lernenden dazu befähigen sollen, vernetzt zu denken und Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu hinterfragen. In der Immerkind Schule sollen Lernangebote generell nachhaltig gestaltet werden. Herkunft, Produktion und Handelswege von Schul-Utililien und Alltagsgegenständen vom Bleistift über den Computer bis hin zum Schulgebäude sollen durchleuchtet werden. Das Nachhaltigkeitsverständnis der Immerkinder soll so fundamental verankert werden, dass wirtschaftliche Leistungsfähigkeit automatisch mit ökologischer und sozialer Verantwortung in Beziehung gesetzt wird. Mittels nachhaltig ausgerichteter Denkmuster werden die Schüler/-innen so in die Lage versetzt, innovative Ideen und Lösungen zu entwickeln, die sich langfristig positiv auf ihren eigenen Werdegang und die Gesellschaft im Sinne globaler Gerechtigkeit auswirken. Dies wird durch unseren basisdemokratischen Ansatz gefördert und entspricht den Gestaltungskompetenzen des brandenburgischen BNE-Konzeptes. In Verbindung mit der in Immerkind ständig stattfindenden Reflexion können sie ihre so entwickelten Überzeugungen und Ideen als Multiplikatoren in die Gesellschaft tragen.

Regionale Verankerung oder warum profitiert unsere Region von der Immerkind Schule?

Wir wollen Orte schaffen, mit denen sich unsere Kinder identifizieren können, Orte, die sie mitgestalten und weiterentwickeln können,

Orte, die auch für die nachfolgenden Generationen attraktive Standorte darstellen, in denen sie leben und nicht nur wohnen möchten. Die Immerkind Schule soll ein interaktiver und integrativer Lernort werden, in dem die Schüler/-innen die Möglichkeit haben, möglichst viele Eindrücke vom außerschulischen Leben zu bekommen und möglichst viel nach außen zu geben. Durch den ständigen Dialog und die Kooperation mit außerschulischen Lernorten wollen wir ihnen ein praktisches und anwendungsbezogenes Verständnis ermöglichen, wodurch traditionelle mit weltoffenen, zukunftsorientierten Denk- und Handlungsweisen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung in Beziehung gesetzt werden können und dadurch Impulse für eine nachhaltige Regionalentwicklung entstehen können.

Die Immerkind Schule wirkt sich als Einrichtung mehrfach positiv auf die ländlich geprägte Region aus. Die Schule bietet eine Alternative zum Regelschulbetrieb und steigert so die Vielfalt in der regionalen Bildungslandschaft. Durch Kommunikation mit etablierten Bildungseinrichtungen können alle von den gegenseitigen Erfahrungen profitieren. Durch die offene, jahrgangsübergreifende Organisationsstruktur ist es möglich, auch in einwohnerschwachen Regionen den Grund- und Oberschulbetrieb zu ermöglichen. Derzeit gibt es keine Oberschule in der Gemeinde Heidese. Durch den starken Zuzug nach Königs Wusterhausen und die umliegenden Gemeinden werden die dortigen Oberschulen immer voller und für die Schüler/-innen aus Heidese wird es immer schwieriger, passende Plätze zu finden, zumal der Anteil an jungen, schulpflichtigen Menschen auch hier zunimmt. Eine Schulgründung in Heidese bringt den entscheidenden Vorteil kurzer Wege mit sich, was sich positiv auf die kommunale Klimabilanz auswirkt und den Stress der Betroffenen mindert. Bei den Schüler/-innen selbst wird die Identifikation mit der Region gestärkt und sie können sich wie oben beschrieben als Gestalter einbringen. Die Dörfer werden belebt und der Entwicklung zu »Schlafstädten« entgegengewirkt. Das Bildungsverständnis von Immerkind fördert das ehrenamtliche Engagement und die ak-

tive Vereinstätigkeit, die wir als Motor der ländlichen Entwicklung ansehen.

Nicht zuletzt soll durch die Einbindung von Lernpaten und Lernpatinnen das Verständnis für jeden Einzelnen und die Gesellschaft als Ganzes durch das Kennenlernen möglichst vieler Menschen und Berufszweige mit ihren verschiedenen Ansichten und Herausforderungen vermittelt werden und Interesse geweckt werden, in den einen oder anderen Bereich tiefer einzusteigen. Das offene Schulkonzept bietet dabei wesentlich mehr Möglichkeiten und Freiräume für eine tiefer gehende Auseinandersetzung mit außerschulischen Bereichen und die Projektarbeit mit regionalen Partnern.

Bootsverleih
Kanusport Dahmeland
 Gruppen Touren Events
 Thomas Reinsberg & René Rathmann GbR

Kanu- & Kajakverleih
 Tages- & Mehrtagestouren
 Klassen- & Gruppenreisen
 Mannschaftskanadier
 Firmenausflüge

Tel: 01723196253
 info@kanusport-dahmeland.de
 www.kanusport-dahmeland.de